

Deutsch (sichere Fassung) — Botschaft Nr. 52 (SHAMA)

An Herrn Dr. Masoud Pezeshkian

Angesichts Ihrer Erfahrung als ehemaliger Minister und zwanzigjähriger Parlamentsabgeordneter hätten Sie erkennen können, dass späte Reformen—wie die Reformen Gorbatschows in der Sowjetunion oder die letzten Reformversuche des Schahs kurz vor 1979—eine revolutionäre Welle nicht aufhalten, wenn sie bereits in Bewegung geraten ist. Die Annahme dieser Verantwortung setzt daher Sie und Ihre Regierung einem ähnlichen Schicksal aus. Dazu:

1. In Anbetracht Ihrer Vertrautheit mit dem Koran und der Nahj al-Balagha sowie Ihres Bekenntnisses zu Recht und Gerechtigkeit wirkt Ihr Gehorsam gegenüber Ali Khamenei widersprüchlich. Ist Ihnen nicht bekannt, dass seine Ernennung trotz fehlender rechtlicher und religiöser Voraussetzungen erfolgte und dies öffentlich anerkannt wurde? Ist Ihnen nicht bekannt, dass selbst nach Verfassungsänderungen Artikel 109 strenge Voraussetzungen für die Führung vorsieht, darunter die notwendige wissenschaftliche Kompetenz?

Wenn Sie das Prinzip akzeptieren, Menschen nach der Wahrheit zu beurteilen und nicht die Wahrheit nach Menschen, würden Sie dennoch als Instrument einer solchen Autorität handeln?

2. Anders als Bakhtiar, der sich als Gegner des Schahs darzustellen versuchte, erklären Sie offen, Ihr Erfolg beruhe auf Khamenei, und Sie würden niemanden außer ihm berücksichtigen. Unter diesen Umständen müssen Sie die politischen Folgen dieser Haltung tragen.
3. Ihnen sind frühere politische Manöver innerhalb des Systems bekannt, bei denen Personen eingesetzt und später geopfert wurden. Hätten Sie diese Muster vollständig berücksichtigt, hätten Sie diese Aufgabe angenommen?
4. Der Rat hat die heutige Lage mit den Widersprüchen von 1978–79 verglichen: auf der einen Seite Dialogangebote, auf der anderen Seite Drohungen und Eskalation. Diese „Zuckerbrot-und-Peitsche“-Politik löste damals die Krise nicht und kann heute den Zusammenbruch beschleunigen.
5. Bemerkenswert ist, dass selbst in historischen Erzählungen Menschen sich trotz schwerer Drohungen vom unterdrückerischen Machtapparat abwandten, während Sie auf Gehorsam gegenüber der aktuellen Autorität beharren.
6. Sie wissen besser als jeder andere, dass Iran sich in einer Lage befindet, die einem „Fail-State“ ähnelt, und dass selbst stärkere Regierungen Schwierigkeiten hätten, diese Krise zu beenden. Der Rat erklärt, er sei vorsorglich gegründet worden, um Chaos, Machtvakuum, Unsicherheit, Vergeltungsspiralen und nationale Zersplitterung zu verhindern und einen geordneten Übergang im Sinne des Volkswillens zu unterstützen. Wenn Sie es wollen, können Sie weiterhin dazu beitragen, einen friedlichen Machttransfer durch Dialog und Kompromiss zu erleichtern. **[Entfernt: drohende Passagen über ein „Gerichtsverfahren“]**

Stolzes Volk Irans — Es lebe Iran

Nationaler Revolutionsrat Irans

1404/10/23